

Medienmitteilung

Schweizerische Zementlieferungen im 4. Quartal 2019

Leichte Abnahme der Lieferungen der Schweizer Zementindustrie 2019

Bern, 9. Januar 2020 – Die Lieferungen der schweizerischen Zementindustrie reduzierten sich im vierten Quartal 2019 um 4,9 Prozent gegenüber dem entsprechenden (wachstumsstarken) vierten Quartal 2018. Über das ganze Jahr gesehen resultierten 2019 verglichen mit dem Vorjahr leicht rückläufige Zementlieferungen der Schweizer Unternehmen von 1,7 Prozent. Nach einem starken 1. Quartal 2019 (+ 4,8 Prozent) waren die Zementlieferungen im zweiten Quartal (-0,2 Prozent) stabil und im dritten Quartal leicht rückläufig (-1,5 Prozent).

Leicht gesteigert werden konnte trotz schwieriger Güterverkehrssituation auf der Schiene der Anteil der per Bahn transportierten Menge: 51,9 Prozent der Zementlieferungen der Schweizer Unternehmen erfolgt auf der Schiene. 75 Prozent des Zements der schweizerischen Zementindustrie wurden an Transportbetonwerke geliefert, weitere 17,9 Prozent an Ortbetonanlagen von Grossbaustellen.

Nach wie vor sehr hoch (über 90 Prozent) sind auch die Anteile jener Zementsorten, die sich durch einen geringeren Klinkeranteil und damit tiefere CO₂-Emissionen als reiner Portlandzement auszeichnen.

Für Rückfragen:

cemsuisse, Verband der Schweizerischen Cementindustrie, Marktgasse 53, 3011 Bern, Dr. Stefan Vannoni, Direktor 031 327 97 97 oder 076 549 90 05

Beilage:
Zementlieferungen 4. Quartal 2019